

Wie wir produzieren – und was wir damit erreichen



Vielleicht haben Sie es schon entdeckt – wir haben unsere **Qualitätskriterien online** gestellt. Für uns war und ist unsere außergewöhnliche Qualität aber immer schon eine Selbstverständlichkeit, deshalb haben wir bisher stets nur von händischer Verkapsulierung und Verzicht auf Beistoffe gesprochen. Damit sind wir ohnehin eine Ausnahme am Markt, der mehr und mehr zum Massenmarkt wird. Der Nahrungsergänzungsmarkt boomt und ständig kommen neue Internetanbieter hinzu. Die meisten sind völlig anonym. Man erreicht niemanden. Beratung oder auch nur Auskunft? Fehlanzeige.

Vieles ist gesetzlich vorgeschrieben

Etliche dieser Firmen loben neuerdings dies und das aus, um sich abzuheben – auch ganz selbstverständliche Qualitätskriterien, die ohnehin rechtlich vorgeschrieben und somit gar nichts Besonderes sind. Trotzdem muss man sich dem als Firma stellen, weil die Kund:innen sonst davon ausgehen, dass wir diese Vorteile nicht haben. Mehr dazu deshalb in den Qualitätskriterien. Einiges wollen wir hier aber noch extra erläutern.

Händische Verkapsulierung ohne Beistoffe

Handarbeit bedeutet großer Aufwand, viel mehr Mitarbeiter und langsamere Produktion in geringeren Stückzahlen, während maschinelle Produktion bis zu 100.000 Kapseln in der Stunde ermöglicht. Das geht aber eben nur mit Beistoffen oder mit Rohstoffen, die bereits Beistoffe integriert haben. Das lehnen wir gänzlich ab. Wir wollen Wirkung und deshalb war und ist nur das Beste gut genug, auch wenn sich das wie ein Werbeversprechen anhört. Vielleicht ist das anders, wenn man „nur verkaufen will“. Vielleicht nimmt man es dann nicht ganz so genau. Schließlich kann man maschinell günstiger produzieren. Allerdings mit dem Nachteil, dass zuerst eine Menge Kapseln durch die Maschine gejagt werden muss, ohne eine Verwendung zu haben, da die Maschine ca. 30 Minuten warmlaufen muss. Diese Kapseln sind unbrauchbar und müssen entsorgt werden. Außerdem verbleiben mehrere Kilogramm Rohstoff in der Maschine, die nicht mehr genutzt werden können – kein ressourcenschonender Umgang, finden wir.

Was ist wirklich besser bei händischer Produktion?

Es ist nicht nur der ressourcenschonende Umgang und der Verzicht auf chemische Stoffe, wenn das auch ein ganz wesentliches Argument für naturgemäß denkende Menschen ist. Wir wollen ja auch kein Chemie-Schnitzel verzehren und Beistoffe haben Nebenwirkungen, die wir schon einmal in einem Blog ausgeführt haben.

Reine Frequenzen, große Wirkung

Ein weiteres und wahrscheinlich das sogar wichtigste Argument überhaupt ist die „Reinheit der Frequenzen“ bei unseren Natursubstanzen. Wenn ausschließlich hochwertigste Rohstoffe, schonend behandelt und ohne störende Beistoffe verwendet werden und wenn der Umgang mit der Natursubstanz vom Anbau bis zur Verarbeitung achtsam und wertschätzend ist, dann spielt das für die physikalisch-energetische Qualität eine tragende Rolle. Wirkung kann man eben nicht nur aus chemischer Sicht betrachten, sondern sie hat auch eine – wenn nicht gar übergeordnete – physikalische Komponente, die auf Frequenzen basiert. Je reiner sie sind, desto klarer ist die Botschaft einer Frequenz, die Wirkung. Kürzlich wurden unsere Natursubstanzen und auch unsere Kolloide daraufhin untersucht und aufgrund der überzeugenden Ergebnisse von den Fachleuten regelrecht gefeiert. Sie wurden mit spagyrischen Präparaten verglichen in der Reinheit ihrer Frequenzen.

[ANATIS BLOG](#)



+433325 88 800

service@anatis-naturprodukte.com

Mogersdorf 298
A-8382 Mogersdorf

KUNDENSERVICE

- Kontakt
- Preisliste
- Versand- & Zahlungsbedingungen

DAS UNTERNEHMEN

- Das Unternehmen
- anatis Team
- FAQ

RECHTLICHES

- AGB
- Impressum
- Datenschutz
- Widerrufsbelehrung
- OS Plattform

NEWSLETTERSERVICE

- anatis-NEWS-Anmeldung
- Therapeuten-NEWS-Anfrage